

M. 775 000) in verblieb. Höhe von M. 645 000, sowie die $4\frac{1}{2}\%$ Prior.-Anleihe (urspr. M. 400 000) in verbliebener Höhe von M. 385 000 getilgt worden. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold. Kurs in Dresden Ende 1895—1909: 103.50, 103, 101.75, 101, 98.50, 97, 97.75, —, 101.25, 101.25, 100.25, 97.50, 97.25, — $\%$.

Hypotheken: M. 619 500 auf Wirtschaftsanhwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan.

Stimmrecht: Jede Aktie, gleichviel auf welchen Nominalbetrag lautend, gilt 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., v. Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von zus. M. 12 000), vertragsm. Tant. an Vorst., dann der statutgem. Anteil an die restlichen Genussscheine, das Übrigbleibende an die Aktionäre als Super-Div. Anteilbare Reste werden zur Dotierung des R.-F. verwendet.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Immobil. 1 890 132, Helbigs Etabliss.-Grundstück 43 500, Masch. 171 426, Lagerfastagen 44 120, Transport do. 3208, Fuhrpark 23 527, Eisenbahnwagen 1, Inventar, Utensil. u. Einricht. 12 825, Niederlagen-Einricht. 7318, Hotel Königshof 408 876, Grundstück Weinböhl 5794, do. Heidenau 8268, do. Meissen 102 851, do. Zwingerstr. 4 184 839, do. Königsbrück 11 071, do. Kreuzstr. 21 103 041, zus. 816 496 abzügl. 619 500 Hypoth., bleibt 196 996, Effekten 164 647, Kaut. 71 956, Wechsel 21 612, Kassa 23 072, Debit. u. Darlehen 1 223 348, Versich. 5146, Bank-Depot f. noch einzulösende alte Aktien 19 866, Vorräte 365 056. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Anleihe 582 000, do. Zs.-Kto 12 410, R.-F. 341 522 (Rüchl. 388), ausgel. Schuldverschreib. 19 000, Kaut. 78 338, Kredit. 315 320, unerhob. Div. 520, Genussschein-R.-F. 33 000, Depot-Kto für Erlös alter Aktien 19 866, Interessengemeinschafts-Verrechn.-Kto 288 716, Rückstell.-Kto (Brausteuern etc.) 91 270, Div. an Genussscheine 1976, do. an Aktien 180 000, Delkr.-Kto u. Disp.-F. 40 000, Unterstütz.-F. 8000, Tant. an Dir. u. Beamte 14 203, do. an A.-R. 11 621. Sa. M. 4 287 764.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 253 842, Reparatur. 26 265, Steuern u. Abgaben 27 444, Beamten- u. Arb.-Versich. 26 212, Anleihe-Zs. 24 320, Pacht Gambrin 51 920, Abschreib. auf Anlagen 64 335, do. auf Kto-Korrent 25 000, Reingewinn 256 189. — Kredit: Bier und sonstige Einnahmen 745 219, Zs. 8808, Eingänge auf abgeschrieb. Forder. 1502. Sa. M. 755 530.

Kurs Ende 1887—1909: Aktien: 107.75, 96, 96, 50, 59, 80, 70, 106, 126, 130, 127.50, 139.50, 149.50, 124, 99, 108, 110.50, 117, —, —, —, —, — $\%$. Genussscheine: M. 287, 280, 220, 160, 130, 190, 188, 296, 415, 600, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, — per Stück. Notiert in Dresden.

Dividenden: 1886/87—1894/95: Aktien: 5, 5, $3\frac{1}{2}$, 0, 0, $1\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$, 6% ; St.-Prior.-Aktien Lit. A: 5, 5, 5, 0, 5, 5, 5, 6% ; Lit. B: 5, 5, 5, 0, 5, 5, 5, 6% ; gleichwertige Aktien 1895/96—1908/09: $6\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{2}$, 7, 7, 1, 5, 6, 5, 8, 12, 10, 8, 8% ; Genussscheine 1886/87—1908/09: M. 15, 15, 10, 0, 0, 4, 8, 10, 25, 44, 44, 49, 60, 0, 52, 64, 52, 52, 84, 72, 52, 52 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Ernst Mathias, Ernst Robitzsch, Stadtrat Otto Dietz.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Komm.-Rat Gg. Arnhold, Komm.-Rat Max Frank, Stadtverordn. Ludw. Dornauer, Dr. med. Alb. Reinecke, Rechtsanw. Dr. Paul Elb, Dresden; Brauerei-Dir. W. Schröder, Kulmbach; Rittergutsbes. Dr. Walter Gelpke, Bukow; Reg.-Rat a. D. Bank-Dir. R. Chrzesinski, Berlin. **Prokurist:** O. Höltege.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden in Dresden-Plauen.

Gegründet: 12./9. 1857; eingetr. 31./7. 1862. Letzte Statutänd. 16./12. 1899, 18./1. 1905 u. 27./11. 1909. Die 1857 mit einem A.-K. von M. 900 000 errichtete Brauerei ist im Laufe der Jahre vielfach erweitert u. die urspr. in Aussicht genommene Produktionsfähigkeit derselben um das Sechsfache erhöht. Maschinelle und bauliche Anlagen etc. erforderten 1904/1905 bis 1908/1909 M. 340 807, 143 358, 118 946, 27 597, 29 389, alles aus bereiten Mitteln. Bierabsatz 1894/95—1908/09: 159 859, 181 395, 202 919, 223 875, 244 544, 253 795, 264 954, 275 345, 289 186, 308 330, 316 294, 327 193, 320 867, 332 060, ca. 330 000 hl. Auf Aktivhypoth. wurden 1909 M. 158 000 abgeschrieben. Ende 1905 Angliederung der Malzfabrik Pirna vorm. J. Ph. Lipps & Co. (siehe diese Ges.) gegen Zahlung von M. 1800 für jede Aktie im Nennwert von M. 1000 u. Gewährung von M. 100 für jede Aktie als Gewinnanteil auf das Sperrjahr. Das A.-K. der Malzfabrik betrug M. 550 000.

Kapital: M. 900 000 in 3000 Aktien zu M. 300.

Genussscheine: 6000 Stücke in 2 Reihen zu 3000 Stück (jede mit Nr. 1—3000). Auf G.-V.-B. v. 6./6. 1896 u. 18./1. 1905 hat die Ges. zu jeder Aktie 2 auf Aktien lautende Genussscheine, also 6000 Stück ausgegeben. Jeder Genussschein M. 50 Div. (s. Gewinnverteil.). Betreffs der Genussscheine hat sich die Ges. das Recht vorbehalten, aus dem Gewinn oder aus vorhandenen Res. dieselben durch einmalige Kapitalsabfindung von M. 1000 pro Stück nach vorheriger Verl. bzw. ganzer oder teilweiser Kündig. abzustossen. Bei event. Liquid. erhalten die Genussscheine, nachdem die Aktien zum Nennwerte befriedigt sind, ebenfalls bis zu M. 1000, während der Rest an die Aktionäre zu zahlen ist. Die G.-V. v. 18./1. 1905 beschloss die Ausgabe weiterer 3000 Genussscheine mit den gleichen Rechten wie die 1896 ausgegebenen Scheine, angeboten den Aktionären 15./3.—30./4. 1905 frei Wert gegen Zahl. von M. 15 für Stempel.